

# DORFGESPRÄCH

Neues und Altes aus Osthelden



Ausgabe 08 Dezember 2020

- Platt jeschwadd
- Interviews
- Künstler
- Leserreaktionen

Winter im Berghäuser Tal



Abbildung: Yaris VVT-i mit Sonderausstattung

# WHY STOP?

## DER NEUE TOYOTA YARIS.

Ab sofort live bei uns am Start.

Sein verbessertes Handling mit mehr Agilität und clevere Assistenten sorgen für ein smartes, sicheres Fahrerlebnis zu jeder Tageszeit.

### Ausstattungs-Highlights:

- Pre-Collision System mit Fußgängererkennung (Tag + Nacht) und Radfahrererkennung (Tag)
  - Spurverfolgungs- und Spurhalteassistent mit aktiver Lenkunterstützung
  - Kreuzungsassistent • adaptiver Tempomat • 8-Airbags inklusive Center-Airbag
  - Smartphone-Integration (Apple CarPlay + Android Auto)
- (Ab Ausstattung Comfort verfügbar)

Kraftstoffverbrauch Yaris Basis, 1,0-l-VVT-i, 53 kW (72 PS), in l/100 km:  
innerorts 5,3/außerorts 4,0/kombiniert 4,5. CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 101 g/km.

Ab 15.790 €

57223 Kreuztal

Heesstr. 127  
Tel. 02732-58630

57462 Olpe

Ziegeleistr. 5  
Tel. 02761-94540

57076 Siegen

Weidenauer Str. 243  
Tel. 0271-313750

65549 Limburg

Dieselstraße 1  
Tel. 06431-779780

58099 Hagen

Feldmühlenstr. 12  
Tel. 02331-9666444

Autohaus Keller GmbH & Co.KG · Hauptfiliale Siegen · [www.toyota-keller.de](http://www.toyota-keller.de)

AUTOHAUS  
**KELLER**

KREUZTAL | OLPE | SIEGEN | LIMBURG | HAGEN



## Bürgerverein Osthelden e. V.



Hallo liebe Ostheldenerinnen und Ostheldener, liebe Leser,

leider muss man zu diesem Zeitpunkt sagen, dass die Pandemie uns wieder voll im Griff hat. Ich befürchte eine schlimme Situation, wenn ihr diese Zeilen lest. Es bleibt zu hoffen, dass es anders ausgeht. Das bedeutet aber auch, dass wir zunächst weiterhin keine Veranstaltungen durchführen können. Es wird weiterhin keinen Stammtisch und leider dieses Jahr auch keinen lebendigen Adventskalender geben. Auch unsere jährliche Mitgliederversammlung fand Anfang Oktober unter erschwerten Bedingungen unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln im Haus der Ev. Gemeinschaft statt.

Ich möchte an dieser Stelle auch noch einmal appellieren, dass es an jedem Einzelnen von uns liegt, wie die Geschichte weitergeht und ich denke, jeder von uns hat Verwandte oder Bekannte, die eine Infektion nicht ohne weiteres überstehen würden.

Ich hoffe, dass wir, zumindest virtuell, durch diese Zeitung ein wenig zusammenrücken können und wünsche euch beim Lesen viel Vergnügen.

Mein herzlicher Dank gilt ausdrücklich unserem Redaktionsteam, das, wie schon beim letzten Mal, diese Ausgabe unter sehr schwierigen Bedingungen erstellt hat und natürlich unseren Anzeigenkunden, die uns auch in diesen schwierigen Zeiten weiter unterstützen.

Ich möchte euch an dieser Stelle bereits besinnliche Feiertage wünschen und hoffe inständig, dass wir uns im nächsten Jahr wieder häufiger bei Veranstaltungen treffen können. Lasst uns das gemeinsam durchstehen und uns gegenseitig im Rahmen der Möglichkeiten helfen.

Bleibt gesund!

Euer Dirk

**MICHAEL  
ELFERS**  
MALERMEISTER

Malerfachbetrieb Michael Elfers  
Über dem Garten 18  
57223 Kreuztal-Junkernhees

Aus  
Freude  
am  
Wohnen

## DER BÜRGERVEREIN OSTHELDEN GRATULIERT

### zum 100. Geburtstag

**Luise Becker**, wohnhaft im Gewendtweg. Die Mutter von drei Kindern, vier Enkelkindern und drei Urenkelchen feierte ihren Jubeltag im kleinen Familienkreis. Kurze Zeit später ist sie dann friedlich eingeschlafen.

### zum 70. Geburtstag



**Dieter Born**, der Wahlostheldener wohnt im Alten Weg. Seit fünf Jahren genießt der leidenschaftliche Motorradfahrer sein Leben als Pensionär. Neben seinen weiteren Hobbys, dem Wandern, dem Sport und dem Radfahren, werden die beiden Kinder und die vier Enkelkinder regelmäßig in der Ferne besucht.

**Marcel Seresia**, wohnhaft Ostheldener Straße, Vater einer Tochter und Opa von einem Enkelkind. Als gebürtiger Belgier führte ihn die Liebe ins Siegerland. Der frühere Kfz-Schlosser und ehemalige Sportkegler nutzt nun die Zeit als Rentner für ausgiebige Reisen mit seiner Ehefrau im eigenen Wohnmobil.



### zum 60. Geburtstag

**Dirk Schleifenbaum**, Vater von drei Töchtern und



Opa von fünf Enkelkindern. Der gebürtige Krombacher ist Gründungsmitglied des RSV Osthelden und seit seiner Jugend in der Ev. Gemeinschaft Osthelden aktiv. Trotz Umzug nach Buschhütten bleibt er als Bürgervereinsmitglied

Redaktionsleiter für das DORFGESPRÄCH. Er wird auch weiterhin als Initiator des Lebendigen Adventskalenders für die Abstimmung der Termine sorgen. Herzlichen Dank für so viel ehrenamtliches Engagement in unserem Dorf.

**Andreas Moll**, gebürtiger Ostheldener und Vater von zwei Töchtern, wohnt im Brüderweg. Der Banker ist aufgrund seiner Leidenschaft für Zahlen ein gefragter Finanzberater für alle Ostheldener Vereine. Er engagiert sich in der Ev. Gemeinschaft und ist auch dort schon seit vielen Jahren als Kassierer tätig. In seiner Freizeit liebt er es, Klavier zu spielen, zu Hause - und in der Gemeinde.



## DORFGESPRÄCH

**Eckhard Schormann**, als gebürtiger Friese, aufgewachsener Ostwestfale, studierter Münsteraner und zugereister



Ostheldener, wohnt der Vater einer Tochter Am Steinbruch. Neben dem Arbeitsalltag als Rechtsanwalt mag er gerne Bücher, Jazzmusik, gutes Essen und guten Wein.

**zum 40. Geburtstag**

**Jan-Luca Marazzo**, Wahlostheldener der Liebe



wegen, wohnt im neuen Eigenheim im Alten Weg. Den stellv.

Vorsitzenden des Bürgervereins trifft man in seiner Freizeit mit Frau, Hund und Kamera in unseren heimischen Wäldern.

**Zum 30. Geburtstag**

**Mike Limper und Sophie Richter**. Hier gehen die



Glückwünsche zur gleichen Anschrift. Sophie ist ein waschechtes Ostheldener Mädel, dass gerne hoch zu Ross durch die Wälder reitet. Der begeisterte Kraftsportler Mike ist der Vorsitzende des neu gegründeten Vereins Maigesellschaft Osthelden. Als aktiver

Sänger im Männerchor ostHelden trifft man ihn singend auf so mancher Bühne.

**Fabian Moll**, wohnhaft im Gewendtweg. Neben seiner aktiven Tätigkeit in der Feuerwehr Osthelden nutzt er seine Freizeit gerne für ausgiebige Wanderungen in ganz Deutschland. Als Mitglied in der Maigesellschaft findet man ihn überall, wo tatkräftige Unterstützung gefordert ist.

Stefanie Heider, Heike Kiß

*Alt werden, das ist Gottes Gunst,  
jung bleiben das ist Lebenskunst.*

Quelle unbekannt



## DÄ BÜLLES ON DAD SORRELFASS

Äggerds Heini hadde denn Bülles e Ursthelle. Dä Bülles wor bürs on hä durfde ned us dem Stahl, weile so bürs wor. Dad wor alles, wat ech vam Bülles woßde.

Irjendwann wor ech moh bed grurse Junge em Dorf ungerwäjs, die wolle obedingd ob dä Wäch, dä va Missenersch ob de Bochdahl ging. De woßde, wöröm, ech ned. Va demm Wäch ka mr god va urwe hinger Äggerds Hus gucke. On wie mr sowidd worne, soje mr, dad do einer bed sinner Koh lurde. Die grurse Junge wossde, wad dä do woll, ech ned. Awwer mir lurde och.

Ob eimol ging alles wahne schwing. Dä Heini kohm bem Bülles us dem Stahl on dä Bülles hadde ed wahne illich. Die grurse Junge schdunge ob de gohre Blätze, ech derhinger on kann nix rechdich seh. Ech sow nur so e Jedormel, on irjendwann sow ech, wie dä wahne Bülles ob de Koh schbrung. Urwe drop! On da woret och ald werrer verbih, dä Bülles weer em Stahl. Mir machde oos ab, bevör mr wech jejahd wurne. Wenn ech die Grurse frojde, wadd dä Bülles do da jemachd hädde, lachde die nur blöd.

Deheim frojde ech oos Mama, awwer die hadde überhaupt kinn Spass a demm Thema. „Giehr nomm Manfred, dä ka dr dad besser erklärn.“

„Manfred, wörömm es dä Bülles ob die Koh jesprunge?“ Dr Manfred mossde e bessche braggezieren, „Hm, wie kahn ech dr dad am besde erklärn?“

„Bass ob, Du weisd doch, dad Köh schwer ärwe mosse. Wenn de zom Beischbeel bed nem volle

Sorrelfass ded Jewäng rob mosse, dah mosse die wahne schdark sieh, dad kaasde dr doch vorschdälln?“ Dad kann ech.

„On itz schdell dr vor, äng Koh es wahne möh on kah nemme. Da schdiersde da bed demm volle Sorrelfass om Jewäng on weisd ned, wadde mache sadd.“

De nächsde Vierdelstonn machde mr Pläne, wadd mr e sonem Fall am besde bed dem Fass mache könn.

Bahl hädde ech dodröwer minn Froj vergesse, awwer ech krej de Kurve.

„Wie kriejd da dä Bülles dad Sorrelfass vam Jewäng?“

„Ja süsde“, sädde dr Manfred, „dad es dr springende Punkt. Wenn dad Sorrelfass erschdemol om Jewäng es, da essed ze schpäh! Sowidd darf mr ed gar ned erschd komme loase. Mr moss wesse, bevör mr aschbannt, ob die Köh dad noch kann orrer net.“

On genau dad es dr Grond, wöröm all Köh eimol em Johr nomm Bülles mosse. Dä schbringd do drop on bröfd, ob die noch schdark jenoeh sie. On wenn die kä Angsd vör demm Bülles hah on dad usshahle, da es alles god.“

En prima Andword, dad Thema wohr vör mech erledicht!

Allerdings, wenn ech heut so bed Roj dröwwer nodinge, komme mr doch Zweifel: Keng Koh moss meh bed nem Sorrelfass ob ded Hähnche, da säh mr mo, wörömm görred da ömmer noch Bülleser?

Helmut Mittelbach



Wer's nicht lesen kann oder gerne Siegerländer Platt im Original hören möchte, kann sich die Geschichte auf unserer Homepage als „Audioversion“ anhören, vom Autor selbst gesprochen! Einfach QR-Code scannen oder dem Link folgen:

<https://www.buergerverein-osthelden.de/dorf-gespraech/>

# LAUFEN MACHT DURST.



*Krombacher 0,0%. Der natürliche Durstlöscher mit 0,0% Alkohol.*

# DORFGESPRÄCH

## BERICHT DER MAIGESSELLSCHAFT

Am 04.09.2020 kam es zur Gründungsversammlung der Maigesellschaft Osthelden.

Mit der von allen unterschriebenen Satzung wurde die Maigesellschaft zu einer juristischen Person und ist somit erstmals in der Lage, ein Konto zu eröffnen und aus eigener Kraft Versicherungen abzuschließen.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

**Vorsitzender: Mike Limper**

**Stellv. Vorsitzender: Michael Schönauer**

**Schriftführer: Kevin Schneider**

**Kassiererin: Manuela Schönauer**

**Stellv. Kassierer: Sjef Collaris**

**Beisitzer: Marc Schmidt**



Aufgrund der Vereinsgründung ist es nun möglich, der Maigesellschaft als aktives oder förderndes Mitglied (nur finanziell unterstützend und nicht stimmberechtigt) beizutreten. Bei Interesse einfach den Vorstand ansprechen.

Ansonsten gibt es leider relativ wenig zu berichten, da Corona die geselligen Anlässe, die der ureigenste Auftrag der Maigesellschaft sind, leider unmöglich gemacht hat.

Zum Schluss möchten wir noch einen herzlichen Dank an den Bürgerverein Osthelden aussprechen, der die Gründung mit einer finanziellen Spende unterstützt hat!

Bei der Gründung sind 21 Personen der Maigesellschaft beigetreten. Auch ein Vorstand wurde gewählt.

Mike Limper

## RABENWERFEN 2020

Es ist der Sommer 2020 und das Corona-Virus vereitelt fast jede Art der geselligen Veranstaltungen. Im ganzen Land wurden Feste abgesagt und die Tristesse verbreitete sich.

Im ganzen Land??? Nicht ganz, denn ein Dorf wehrt sich! So taten sich ein paar Ostheldener zusammen, um eine alte, kaum noch bekannte Siegerländer Tradition wieder ins Leben zu rufen: Das „Rabenwerfen“!

Die Regeln sind an Komplexität und Schwierigkeit kaum zu übertreffen.

Man wirft nacheinander mit Stöcken auf einen Holzraben und wer das letzte Stück abbricht, hat gewonnen. 😊

Woher dieser Brauch kommt, ist nicht ganz klar. Eine Geschichte sagt, dass man nach dem Krieg ein Schützenfest ohne Waffen veranstalten wollte und so statt Gewehren Stöcke genommen wurden und statt einem Adler ein Rabe, um den klaren Kontrast zum normalen Schützenfest zu unterstreichen.

Nach einer Reihe von Vorbereitungen, wie dem Bauen des Raben, dem Lackieren der Wurfstöcke,

## DORFGESPRÄCH

dem Braten von Frikadellen und nicht zuletzt dem Einkaufen von Getränken war es dann so weit.

Am 20. Juni trafen sich in den Wäldern Ostheldens eine Hand voll Leute und warfen den ersten Rabenkönig aus. (Selbstverständlich unter Einhaltung der Coronaregeln, Berücksichtigung der Waldbrandstufe und Überwachung des Jugendschutzgesetzes!)

Es war ein Spaß für alle Beteiligten, und die insgesamt etwa zwölf Leute gaben Alles, um dem Raben Saures zu geben.

Gerne würde ich hier einen ausführlichen Bericht über den genauen Verlauf des Wettkampfs verfassen, doch die dort vorherrschende Spannung ist schlicht und ergreifend nicht in Worte zu fassen. So lässt sich aber als Ergebnis sagen: „Lang lebe der Rabenkönig, Mike Limper“!

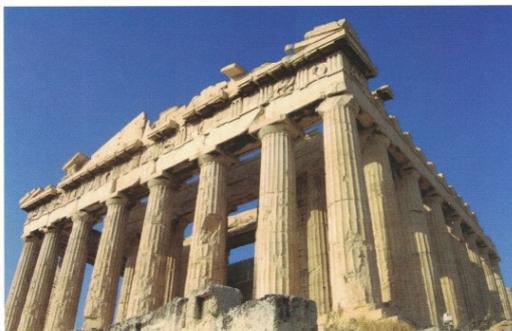
Im Anschluss an den sportlichen Wettkampf wurde der Tag noch bei der ein oder anderen Flasche Bier ausklingen gelassen und bereits Pläne für das Rabenwerfen 2021 geschmiedet.

Vielleicht bis nächstes Jahr...



Sjef Collaris

## Restaurant OLYMP



Wir verwöhnen Sie mit griechischen Spezialitäten

### Restaurant Olymp

Langenauer Str. 3, 57223 Kreuztal  
Mail: [restaurant@olymp-kreuztal.de](mailto:restaurant@olymp-kreuztal.de)  
Web: [www.olymp-kreuztal.de](http://www.olymp-kreuztal.de)

Öffnungszeiten:  
Dienstag-Samstag 17:30 - 24:00 Uhr  
So und Feiertage 11.30 - 14:30 Uhr ☉ 17:30 - 23:00 Uhr  
Montag Ruhetag

Tel. 02732 - 6487 Fax 02732 - 5580 126



# MAIO

## MG-ROVER- VERTRAGSPARTNER

### GIUSEPPE MAIO

## REPARATUREN ALLER ART

Zitzenbachstraße 4 · 57223 Kreuztal

Telefon: 0 27 32.5 70 01

Telefax: 0 27 32.29 00

KFZ-Maio@gmx.de



DIE WERKSTATT

### ANDREAS KUHL – SPORTLER AUS LEIDENSCHAFT



Andreas: Wie alle Ostheldener Kinder war ich im Kindergarten in Osthelden und auch in der Grundschule in Fellinghausen. Nach dem Realschulabschluss 1997 machte ich eine Lehre als Industriekaufmann, musste dann 2001 zur Bundeswehr und kam dort in die Sportgruppe im Olympiastützpunkt in Köln, wo ich mich auf viereinhalb Jahre als Zeitsoldat verpflichtete. Ich holte mein Fachabitur nach und bewarb mich für den gehobenen Dienst bei der Polizei, da mein eigentlicher Traumberuf immer schon Polizist war (ich hatte mich früher bereits dort beworben, es herrschte aber zu diesem Zeitpunkt ein Einstellungsstopp). So konnte ich dort ein Studium zum Polizeikommissar absolvieren und bin nach acht Jahren Dienst in Köln nun seit 2016 in Siegen in der Polizeihauptwache tätig.

**DORFGESPRÄCH:** Andreas, vielen Dank für Deine Zusage zu diesem Interview! Du bist sehr vielen Ostheldenern persönlich bekannt, hast Deine Kindheit und Jugend hier in Osthelden verbracht. Ja, Du bist sogar „berühmt“, weil Du u. a. auch Weltmeister bist, aber dazu später mehr. Zunächst aber würden wir gerne mehr über Dich erfahren. Kannst Du uns in einigen Sätzen einen kurzen Abriss über die verschiedenen Stationen in Deinem Leben geben?

**DG:** Wie kamst Du zum Ju-Jutsu-Sport?

**A:** Durch meinen Vater Dieter, der schon viele Jahre im Ju-Jutsu-Sport aktiv war und ich so schon von Kindes Beinen an damit konfrontiert wurde. Zunächst war ich mehr an Fußball interessiert und spielte beim FC Kreuztal 08 von der D-Jugend bis zur A-Jugend. Mit 13 fing ich dann parallel mit dem Ju-Jutsu in Siegen an.

## DORFGESPRÄCH

DG: Durch Deinen Vater wurdest Du an diesen Sport herangeführt, er war zu Deiner aktiven Zeit sogar Dein Trainer. War das für Dich ein Segen oder ein Fluch?

A: Natürlich hat man sich ab und an mal gestritten, aber insgesamt war das eindeutig ein Segen. Denn wir konnten so zuhause Video-Analysen machen, separate Trainingseinheiten einlegen, z. B. besondere Techniken einüben usw.

DG: Was ist das Besondere an Ju-Jutsu? Es handelt sich um eine Kampfkunst der waffenlosen Selbstverteidigung, mehr weiß ich auch nicht. Kannst Du in einigen wenigen Sätzen umreißen, worum es beim Ju-Jutsu geht, z. B. im Gegensatz zu Judo oder Karate! Ich kann mir vorstellen, dass viele nur sehr wenig über die Sportart wissen bzw. die Sportart überhaupt nicht kennen.

A: Mich begeistert am Ju-Jutsu seine Vielseitigkeit. Es ist von allem etwas dabei. Ju-Jutsu ist eine Kombination aus Judo und Karate und Aikido. Man nutzt Techniken aus den genannten Sportarten, also sowohl Schlag- als auch Wurftechniken. Daher ist es sehr abwechslungsreich und insbesondere im Wettkampfbereich ein sehr taktisch geprägter Sport.

DG: Du warst mehrmals sowohl Deutscher Meister als auch Europameister, bist mehrmaliger Weltmeister in dieser Sportart geworden, außerdem Sportler des Jahres der NRW-Landespolizei und bester Polizeisportler Deutschlands ohne Sportförderung. Osthelden kann zu Recht stolz auf Dich sein. Wenn Du zurückblickst, wie siehst Du selbst diese Erfolge? Was war der Preis dafür?

A: Ich habe für diesen Sport viel Zeit meiner Jugend „geopfert“. Meine Jugendzeit war geprägt durch das häufige Trainieren, während meine Freunde mal was vorhatten, musste ich dann meist zum Training oder zu Wettkämpfen. Im Jahre 2009 nach den World Games habe ich meine aktive Laufbahn beendet.

DG: Dein eigentlicher Beruf ist ja Polizeikommissar. Wie und warum wurdest Du Bundestrainer im Deutschen Ju-Jutsu-Verband?

A: Im Jahre 2008 wurden im Bundesverband neue Strukturen eingeführt. Es gab eine neue Unterteilung der Altersklassen, U18, U21 und Senioren. Damit einher ging auch die Suche nach zusätzlichen Trainern für die neu gebildeten Strukturen. Ich machte meine Trainerscheine und übernahm die U18- und U21-Männer-Mannschaften.

DG: Durch Deine Erfolge und durch das Amt als Bundestrainer bist Du eine „öffentliche“ Person. Wie gehst Du damit um? Hast Du da noch ein Privatleben?

A: Ich gehe damit eigentlich ganz normal um. Meine Frau Sabrina ist ja ebenfalls „Ju-Jutsuverrückt“ und unterstützt mich sehr. Klar, ich bin viel unterwegs und habe viele Termine (Anmerkung der Redaktion: Das Interview haben wir während eines seiner zahlreichen auswärtigen Termine telefonisch geführt!), aber der Sport ist Teil unseres Familienlebens. Sowohl ich, also auch meine Frau, sind mit dem Sport aufgewachsen. Es ist also Bestandteil der Familientradition 😊

Unser ältester Sohn, Leonhard, ist sechs Jahre alt und auch mittlerweile im Ju-Jutsu-Verein, spielt aber auch noch Handball beim TuS Ferndorf. Sabrina leitet das Training der Kinder im Verein. Sonntags gehen wir oft gemeinsam als Familie zum Trainieren.

DG: Woran erinnerst Du Dich noch, wenn Du an Deine Jugend in Osthelden denkst?

A: An das Eishockey spielen auf dem Kahnweiher (was ich immer noch gerne mache, wenn der Winter das Wasser auf dem Weiher gefrieren lässt!), Fußball spielen auf dem Bolzplatz, Waldfest in der Frenschbach, und an den Pflingstlummel, der ich selbst einmal war!

DG: Du wohnst in Siegen, lebst also nicht sehr weit von hier weg. Da bist Du bestimmt das ein oder andere Mal in Osthelden. Hast Du außer zu Deiner Familie, zu Deinem Vater, noch Berührungspunkte / Beziehungen zu Deinem Heimatort?

A: Natürlich zu meiner Oma Herta, die wir immer wieder mal besuchen. Zu dem ein oder anderen Freund habe ich mehr oder weniger Kontakt, zu

## DORFGESPRÄCH

Philipp Dangendorf, Denis & Marco Schmidt, Andre Moll (wohnen nicht mehr in Osthelden), zu Steffen Schmidt und zu Kai Schmidt (ich hoffe, ich habe niemand vergessen!) Wir pflegen eine Stammtischgruppe, mit der wir versuchen, uns mindestens einmal im Jahr zu treffen.

DG: Bleibt Dir noch Zeit für Hobbys? Was machst Du in Deiner Freizeit?

A: Wir haben ein altes Haus in Siegen gekauft, das gilt es, zu erhalten, da ist immer etwas zu tun. Wir fahren gerne Ski und Snowboard, und seit 2014 versuche ich, mit dem Mountain Bike jedes Jahr einmal den Siegerland Höhenring an einem Tag zu umrunden.

DG: Andreas, nochmals herzlichen Dank für das sehr interessante Gespräch und das Teilhabenlassen an Deinem bewegten Leben. Ich wünsche Dir und Deiner Familie Alles Gute.

A: Ich bedanke mich auch sehr für die Interview-Anfrage, das hat mich sehr gefreut!

**Sportliche Erfolge als Aktiver:**  
**Mehrfacher Deutscher Meister, mehrfacher internationaler Meister, Doppel-Europameister (2001 und 2003), dreimal Weltmeister (2004, 2006 und 2008) sowie in 2009 Sieger der World Games in Kaohsiung, Taiwan**



Dirk Schleifenbaum

## OSTHELDEN RÜSTET (DIGITAL) AUF

Im vergangenen Februar (2020) wurde die Waldgenossenschaft „Hauberg“ Osthelden von einem Mobilfunkmastbetreiber kontaktiert bezüglich der Errichtung eines 5G-Mobilfunkmastes. Der vom Betreiber gewünschte Standort befindet sich in der Frenschbach, nahe des Festgeländes. Da dies aber aufgrund der Strahlung auf der kurzen Distanz zum Ort nicht wünschenswert ist, hat die Waldgenossenschaft einen anderen Standort vorgeschlagen: auf dem Harfel, auf einer durch den Borkenkäferbefall von Bäumen befreiten Fläche in

der Nähe der HTS. Ein Vertrag zur Nutzung der Fläche durch den Mastbetreiber wurde bereits abgeschlossen. Es haben sich außerdem schon weitere Netzbetreiber gemeldet, die den neuen Mast mitbenutzen möchten, um so ihr Mobilfunknetz auszubauen. Derzeit liegt der Bauantrag des Mastes zur Genehmigung bei der Stadt Kreuztal, es ist noch in diesem Jahr mit dem Baubeginn zu rechnen. Wann die Netze dann aber zur Verfügung stehen, ist noch nicht bekannt.

Lisa Skodek

» So etwas muss man  
als Kind erleben, wie  
man in einer  
Geschichte abtaucht  
und alles drum  
herum vergisst!«

(Kirsten Boie)



# MankelMuth

Buchhandlung MankelMuth Kreuztal  
Marburger Str. 38  
57223 Kreuztal

02732 554541  
info.kreuztal@mankelmuth.de  
www.mankelmuth.de

---

Besuchen Sie auch unsere Filialen  
in Weidenau, Betzdorf & Bad Berleburg

## WARUM SINGE ICH SO GERNE IM CHOR?

Mike Limper:

„Am Anfang war ich mir nicht sicher, ob das Singen überhaupt was für mich ist, da ich mit dem Singen gar nichts am Hut hatte! Aber dann musste ich nach zwei bis drei Proben feststellen, dass es mir doch sehr viel Spaß macht. Die Gemeinschaft im Chor ist einfach super. In stressigen Zeiten bin ich nach der Probe auch immer sehr viel entspannter, da es mich beruhigt. Mit am meisten Spaß macht es mir, mit den Sangesbrüdern auf einen Wettstreit oder zum Leistungssingen zu fahren und danach noch schön zu feiern.“

Selbst als Neueinsteiger wird man in diesem Chor super aufgenommen und unterstützt, um Spaß und Erfolg beim Singen zu haben. Dabei hilft natürlich auch das gemütliche Zusammensitzen nach der Probe.“



Alicia Stahl: „Ich singe, weil es mich glücklich macht und ich danach immer gute Laune habe.“

Dr. Mirko Kloppstech:

„Chorsingen macht mir Spaß, weil ich Musik gerne mag. Ich freue mich, wenn ich mit anderen ein Lied oder ein größeres Werk erarbeite. Dabei steht nicht Perfektion an erster Stelle (sorry, lieber Chorleiter), sondern Freude an Musik und der Spaß, gemeinsam Fehler zu machen.“





Antonia Neuhoff:  
„Mit fünf Jahren habe ich angefangen, im Kinderchor zu singen. Seitdem gehe ich jede Woche gerne zur Chorprobe und freue mich darauf, meine Mitsängerinnen zu treffen und immer wieder neue Ziele anzustreben; wie zum Beispiel den Meisterchor.“

Malin Preuss:

„Ich singe gerne im Chor, weil er mich seit meiner Kindheit begleitet und man seine Liebe zur Musik mit anderen teilen kann.“

Manuela Ludewig:

„Ich singe gerne im Chor, weil Singen Ausgleich, Motivation und Weiterbildung bedeutet. Zudem ist es toll, mit anderen gemeinsam etwas Großartiges erarbeiten und Aufführen zu können.“



Sibylle Blöchl:

Das GEMEINSAMerLEBNIS!

„In vielen kleinen, fleißigen Chorproben GEMEINSAM Lieder zum erLEBEN zu singen, mit einem tollen Klang und einer fantastischen Truppe macht einfach Spaß am LEBEN.

..... und JA, singen kann gelernt werden! Auch das durfte ich erstaunlicher Weise erLEBEN.

Nur Mut und herzlich willkommen!“

## KREATIVSUCHT - EIN INTERVIEW MIT ANKE REINSCHMIDT



DG: Würdest Du dich bitte kurz vorstellen?

AR: Mein Name ist Anke Reinschmidt. Ich bin 52 Jahre alt, Mutter von zwei erwachsenen Kindern und stolze Oma von einem Enkelkind. Ich arbeite als Bauzeichnerin im Gebäudemanagement der Stadt Kreuztal, bin tierversarrt und kreativsüchtig. Auch wenn ich viel unterwegs bin, lebe ich doch schon immer gerne in Osthelden.

DG: Seit wann bist Du bastelbegeistert?

AR: Es wurde mir schon in die Wiege gelegt. Wir haben zuhause immer viel gebastelt. Meine Mutter hat gestrickt, gehäkelt und genäht, mein Vater hat mit Holz gearbeitet. Kunst gehörte schon in der Schule zu meinen Lieblingsfächern. Am liebsten habe ich Comics gezeichnet. In meiner Jugend habe ich geritten und meine ganze Freizeit bei den Pferden verbracht. Erst als ich heiratete und Kinder bekam, gings so richtig los mit dem „kreativ sein“. Zuerst wurde das Kinderzimmer mit Fensterbildern u. ä. geschmückt. Dann leitete ich die Krabbelgruppe in der Kapelle Osthelden. Dort wurde viel mit den Kindern gebastelt, jede Woche etwas Anderes. Damals habe ich noch viel in Bastelbüchern gestöbert und nach Vorlagen gesucht. Einmal im Jahr bin ich zur „Creativa“ nach Dort-

mund gefahren, habe mich mit vielen Ideen eingedeckt und von dort auch meinen ersten Stempel, Stempelkissen und Embossingpulver mitgebracht. Das sollte der Beginn einer, nunmehr 30-jährigen, großen Leidenschaft werden. 😊

DG: Beschränkt sich Deine Bastelleidenschaft auf ein spezielles Gebiet?

AR: Ich arbeite hauptsächlich mit Papier und Holz, kombiniere aber auch gerne mit anderen Materialien, wie Fotos, Stoff, Filz und Naturmaterialien. Eigentlich gibt es kaum etwas, was ich nicht verbastele. Aber meine größte Leidenschaft ist das Stempeln und Scrappen. Damit meine ich nicht den Poststempel, sondern Motivstempel, kombiniert mit Stanzen, Embossingpulver, verschiedenen Stempelkissen, Farbtechniken und Farbpulverchen wie Brushos oder Magicals, Washitapes und und und... Hauptsächlich entstehen bei mir Karten rund ums Jahr, Tischdeko oder kleine Holzwerke. Scrappen bedeutet eigentlich „Schnippel“. Beim Scrappen werden hauptsächlich Papier und Fotos verarbeitet. Häufig als Layouts oder zu Büchern, auch als Scrapbooking bekannt.

DG Bietest Du Bastelkurse an? Wenn ja, wo?

AR: Viermal im Jahr findet die Kreativwerkstatt in der Kapelle mit Kultur hier im Ort statt. Dieses Jahr musste sie coronabedingt ausfallen. Auf die Jahreszeit bezogen basteln und arbeiten wir mit den unterschiedlichsten Materialien. Ein bis zweimal im Jahr bringe ich auch meine Stempel und Stanzen mit.



## DORFGESPRÄCH

Dann basteln wir z. B. Weihnachtskarten oder Geschenkverpackungen. Auch mit Beton haben wir schon mit großer Begeisterung gewerkelt. Wer mit offenen Augen durch's Dorf geht, findet bestimmt das eine oder andere Werk. Man kann zu dieser Veranstaltung einfach dazukommen und mitmachen. Termine stehen im Gemeindebrief oder an der Infotafel am Dorfplatz. Die Veranstaltung ist kostenlos, es fallen lediglich geringe Materialkosten an, damit jeder mitmachen kann. Auf Anfrage gebe ich auch gerne Workshops zu verschiedenen Themen bei mir zu Hause. Dort arbeite ich am liebsten mit dem tollen Design von Alexandra Renke, einer bekannten Designerin aus Rösrath. Bei ihr im Werkstattladen habe ich schon Workshops zum Thema Papier auf Holz gegeben. Die Technik, Holz mit Papier beziehen, habe ich für mich ausgetüftelt. Bei Alexandra bin ich auch im „aRTeam“. Das ist eine Art Designteam, in dem einige papierbegeisterte Stempeler aus ganz Deutschland, Holland und der Schweiz, im internationalen Team sogar aus Südkorea, Australien und Amerika, mit denselben Materialien, die Alexandra mit ihren Designern herstellt, verschiedene Dinge, vor allem Karten oder Buchbindeprojekte kreieren.

DG: Kann man dann diese internationalen Kunstwerke irgendwo ansehen und bewundern?

AR: Diese Werke werden dann bei Instagram oder Facebook gezeigt. Es macht unheimlich Spaß, wenn man die Möglichkeit hat, mit den neusten und tollsten Designpapieren, Stempeln und Stanzen arbeiten zu können. Wer mag, kann gerne mal auf meinem Instagram Account vorbeischauchen. Hier poste ich fast täglich meine Werke. Zurzeit findet ihr dort schon viel Weihnachtliches. Einen Blog habe ich auch, der ruht aber im Moment aus Zeitgründen. Wer meine älteren Werke, die Reiseberichte meiner vielen Messebesuche oder die ein oder andere Geschichte lesen möchte, kann gerne auf [www.einfachardt.blogspot.de](http://www.einfachardt.blogspot.de) vorbeischauchen. Noch ist der Blog online.

DG: Setzt Du auch Bastelwünsche von anderen Menschen um?

AR: Manchmal. Für meine Familie oder gute Bekannte/Freunde z. B. Hochzeitseinladungen oder Tischdekoration. Am liebsten aber nur Einzelstücke, denn ich mag „Masse“ abarbeiten überhaupt nicht. Es gibt nichts Langweiligeres als 100mal daselbe zu stempeln oder zu stanzen. Lieber arbeite ich an einem Einzelstück, so wie ich gerade Lust und Laune habe, ohne Zwang. Auch auf dem Weihnachtsmarkt „Lichterglanz im Park“, wo ich jedes Jahr einen Stand in der Weißen Villa habe, findet man fast nur Einzelstücke, die das ganze



Jahr über entstehen. Das gilt auch für die vielen Weihnachtskarten, die ich u. a. dort anbiete. Jede ist ein bisschen anders. Da dieses Jahr keine Märkte stattfinden, kann man Karten u. ä. bei mir zu Hause kaufen. Es entsteht ständig irgendwas Neues.

DG: Woher kommen die kreativen Ideen?

AR: In den letzten 30 Jahren habe ich viele Messen besucht, Materialien getestet und den ein oder anderen Workshop bei bekannten Stempelkünstlern und Scrappern gebucht. Aber vor allem habe ich einfach ausprobiert und gemacht, denn „Probieren geht über Studieren“. Wenn es mal nichts wird, dann wird es eben entsorgt oder wieder zerlegt und neu verarbeitet, übermalt oder überklebt. Es gibt immer eine Lösung. Viel gelernt habe ich auch durch den Austausch mit anderen Stempelern und Scrappern. Mit vielen von ihnen treffe ich mich regelmäßig auf Messen, zuhause oder im Werkstattladen. Wir tauschen Ideen und kleine Projekte, Materialien und Erfahrungen aus. So ist man immer auf dem Laufenden, was neue Materi-

## DORFGESPRÄCH

alien oder Techniken angeht. Der Markt ist mittlerweile riesengroß. Meine Sammlung an Stempeln, Stanzen, Papier und Zubehör ist mittlerweile auch riesengroß geworden. Alleine 10.000 Stempel habe ich im Lauf der Jahre gesammelt. Meine Rumpelkammer, so nenne ich mein Bastelzimmer, platzt aus allen Nähten. Jede Ecke ist gefüllt mit Material und fertigen Werken. Das Foto enthalte ich euch jetzt vor. :) Wenn man so viel Auswahl hat wie ich, dann kommen die Ideen meistens ganz von alleine. Man sieht ein neues Papier und meistens fällt mir gleich ein, was ich damit mache. Manchmal legt man es auch erst mal ein paar Tage zur Seite, macht was Anderes und dann kommt plötzlich die Eingebung oder man geht raus in die Natur. Ich bin gern mit dem Fahrrad im Wald unterwegs. Dort habe ich die besten Einfälle, lasse der Phantasie freien Lauf und so manches kostenlose Material findet sich auch dort. Wenn ich abends nach der Arbeit in meiner Rumpelkammer tüfteln kann, brauche ich nicht mehr. Das ist für mich Entspannung pur. Und wenn dann noch was Schönes entstanden ist, bin ich zufrieden. So habe ich auch in Coronazeiten nie Langeweile. Aber die

Treffen mit meinen „Stempelfreundinnen“ vermisse ich schon. Ich hoffe, ich sehe sie nächstes Jahr alle wieder.

Stefanie Heider, Heike Kiß



[www.balci-fliesen.de](http://www.balci-fliesen.de)  
[info@balci-fliesen.de](mailto:info@balci-fliesen.de)

# balci

FLIESENFACHBETRIEB

Beratung und Verlegung Fliesen - Mosaik - Naturstein  
Küchen, Bäder, Wellness, Reparaturen

Yücel Balci | Am Eichhagen 5 | 57223 Kreuztal | Tel. 0170-30 66 944

### GROßBRAND IN OSTHELDEN – BERICHT EINES FEUERWEHRMANNS

Am Abend des 30.09.2020 wurden die Einheiten der Kreuztaler Feuerwehr zu einem Dachstuhlbrand in der Blashütte gerufen. Als ich auf meinen Melder blickte und die Adresse und das Einsatzstichwort las, hatte ich zwar ein komisches Gefühl, aber noch keine Ahnung, was uns erwarten sollte. Dies sollte sich wenige Sekunden später schlagartig ändern. Mir stockte der Atem, als ich auf dem Weg zum Auto aus der Kellertür trat und sah, dass aus Richtung Dorfmitte schon voller Feuerschein zu sehen war.

Auf dem Weg über den Dorfplatz entschied ich mich, den direkten Weg, am Brandobjekt vorbei, zu nehmen, obwohl auf beiden Seiten des Daches die Flammen meterweit aus dem Giebel schlugen. Es zeigte sich, dass durch die nur Sekunden dauernde Anfahrt im Fahrzeug zu wenig Zeit zum Ausrücken blieb, so war der Angriffstrupp am Einsatzort noch nicht fertig. Während ich beim Aufrücken half, wurde draußen bereits die Wasserversorgung verlegt und zwei Strahlrohre in Betrieb genommen, während die Kameraden aus Felling-

hausen und Kreuztal zusammen mit dem Drehleiterfahrzeug eintrafen.

Nach kurzer Absprache wurde aus dem Korb und von der Ostseite her mit zwei Strahlrohren gelöscht. So hatten die Flammen auf Dauer keine Chance. Das Durchsuchen des Hauses nach Mensch und Tier war nur noch im Erdgeschoss möglich, da der Dachstuhl bereits lichterloh brannte. Zum Glück befand sich zum Brandzeitpunkt niemand mehr im Haus.

Nachdem ein Großteil der sichtbaren Flammenbildung abgelöscht war, begannen die Kameraden aus dem Drehleiterkorb die Blechelemente des Daches zu entfernen, um an die schwer erreichbaren Glutnester zu gelangen. Da der Dachstuhl aber bereits stark einsturzgefährdet war, entschied der Einsatzleiter, aufgrund der schwierigen Zugangsmöglichkeiten, den restlichen Glutnestern mit einem Schaumteppich aus einem Spezialfahrzeug der alarmierten Kameraden aus Krombach den Garaus zu machen.

Gegen vier Uhr nachts wurde der Einsatz beendet, an schlafen war aber nicht zu denken. Leider hielt



## DORFGESPRÄCH

sich eines der Glutnester hartnäckig, so dass wir gegen sechs Uhr erneut zum Ablöschen alarmiert wurden.

Als mittags die Kollegen der Brandermittlung das Gebäude untersuchen wollten, war leider immer noch leichte Rauchentwicklung zu sehen. So wurde die Drehleiter aus Kreuztal erneut alarmiert, auch um den Brandermittlern eine Sicht

von oben zu ermöglichen. Aus dem Drehleiterkorb wurde ein hartnäckig brennendes Laminat-Paket mit dem Einreißhaken auseinandergezogen und endgültig gelöscht.

Eine Brandursache ist zum Zeitpunkt dieses Berichtes leider noch nicht bekannt.

Dirk Hoffmann

**DELLENTECHNIK KLAUS HEINZE**

**KLAUS HEINZE**  
Kraftfahrzeugmeister  
dellentechnik.heinze@gmail.com  
Talenwäldchen 4  
57223 Kreuztal

0152-29503743

## GESUNDE TIPPS FÜR HERBST UND WINTER

**Ernährung** – mit nährstoffreichen Lebensmitteln lässt sich viel für die eigene Vitalität tun. Dazu gehören neben Gemüse und Obst auch mageres Fleisch, Fisch, und Nüsse mit wertvollen Omega-3-Fettsäuren. Zu einer optimalen Ernährung gehören übrigens auch ca. zwei Liter Wasser oder ungesüßter Tee täglich. Dadurch werden Körper und Schleimhäute gut gewappnet, um gegen Bakterien und Viren eine solide Abwehrkraft aufzubauen.

Ein starkes Immunsystem benötigt Vitamin C und D. Vitamin C ist auch als Ascorbinsäure bekannt und hat eine große Zahl von Aufgaben. Gerade das

„Sonnenvitamin D“ ist in der dunklen Jahreszeit von zentraler Bedeutung. Dieses kann dann nicht ausreichend gebildet werden. Die Substitution ist beispielsweise mit einem Tropfen VitD3K2 Öl täglich ganz einfach möglich.

Neben den Vitaminen spielen auch Mineralstoffe eine wichtige Rolle. Allen voran steht hier Zink, das z. B. in Rindfleisch, Kürbiskernen oder Leinsamen enthalten ist. Ebenso das Spurenelement Selen, welches in Fisch, Eiern, Pilzen, Kohl- und Zwiebelgemüse vorkommt.

Sibylle Blöchl / Tatjana Grahn

## WEIHNACHTLICHE RINDERROULADEN

Zutaten für 5 Personen:

10 Backpflaumen ohne Stein  
1 Apfel  
Etwas Zimt  
Etwas Kardamon, Salz und Pfeffer  
5 Rouladen  
1-2 Zwiebeln, gewürfelt  
½ Stange Lauch  
4 Möhren, gewürfelt  
500 ml Rotwein  
1 Lorbeerblatt  
Rosmarin, Thymian  
250 ml Rinderfond  
50 ml Holundersaft  
2 TL Speisestärke  
Butterschmalz

so wird's gemacht:

Die Fleischscheiben nebeneinander auslegen, salzen und pfeffern. Mit jeweils 2 Pflaumen belegen, einige Apfelschnitze dazu geben, mit wenig Zimt und Kardamon bestreuen. Die Rouladen aufrollen und feststecken.

Zum Schmoren das Butterschmalz im Bräter erhitzen, die Rouladen darin rundherum anbraten und wieder herausnehmen. Zwiebel-, Porree- und Möhren-Würfel im Bratfett anrösten und mit Rotwein ablöschen. Lorbeer und Thymian oder Rosmarin dazugeben. Den Rinderfond dazu gießen. Die Rouladen wieder in den Bräter geben und zugedeckt ca. zwei Std. schmoren. Dabei bei Bedarf etwas Fond oder Wein nachgießen. Die Rouladen aus dem Bräter nehmen. Den Schmorfond durch ein Sieb in einen anderen Topf geben und um 1/3 einkochen lassen. Den Holundersaft dazu gießen. Mit Stärke abbinden und erneut abschmecken. Rouladen wieder in die Sauce geben und erwärmen.

Tatjana Grahn

# DORFGESPRÄCH

## DAS WEIHNACHTSBÄUMCHEN

Es war einmal, so fangen viele Märchen an ... ein Tannenbäumchen. Es wollte gerne den Kindern eine Freude machen und ein Weihnachtsbaum werden. Aber alle Leute, die durch den Wald spazierten, beachteten es nicht. Es war so traurig, wenn es sah, dass die Eltern so manches Bäumchen als Weihnachtsbaum mit nach Hause nahmen. Es kam sich so verloren vor, da niemand es haben wollte. Eines Tages, am Heiligabend, kam eine Omi mit ihren Enkelkindern vorbei. Sie blieben begeistert vor dem kleinen Tännchen stehen und beschlossen, dieses Bäumchen werden wir schmücken. Das Bäumchen wurde darauf so fröhlich und sah sich nach allen Seiten um. Das hatte es noch nicht gegeben, dass es mit Kugeln und Strohsternen geschmückt wurde. Ach, was war das Tännchen froh. Es konnte im schönen Wald bei seinen Geschwistern bleiben und war doch ein Weihnachtsbaum geworden.

Ich muss noch hinzufügen, nachdem die kleine Tanne geschmückt war, sang Alicia ohne Absprache „Alle Jahre wieder“. Ich war so gerührt, dass mir die Tränen kamen. Heiligabend 2005

Hanni Richter



Wenn einfach alles passen soll,  
dann verkaufen Sie Ihre Immobilie mit uns!  
Wir ermitteln unverbindlich und kostenfrei  
den Marktpreis Ihrer Immobilie!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
oder Ihren Besuch in einem unserer  
Büros in Kreuztal, Siegen oder Olpe!  
Tel. Shop Kreuztal: 02732-6074090

  
**ENGEL & VÖLKERS**

## LESER-REAKTIONEN

Ich habe mich heute Vormittag sehr gefreut, die Zeitung wieder in den Händen zu halten. Sofort wurde alles durchgeblättert und gelesen,  
...Gedanken zum Jubiläum (sehr viel Arbeit)  
...oder die unendliche Geschichte (sehr gut verfasst)  
...und natürlich die neuen Termine  
Vielen Dank, macht bitte weiter so!  
Monika Müermann

## DORFGESPRÄCH

---

Liebes Redaktionsteam,

das ist eine wirklich sehr gut gelungene Ausgabe geworden! Es hat mich gefreut, mal was von Denis zu hören, und auch der Bericht über die Kunst von Sabine Schnell war super! Weiß ja kaum einer.

Bisher habe ich die Zeitschrift immer eher als „Vereinsgespräch“ empfunden.

Also ein großes Lob meinerseits und vielen Dank für die Veröffentlichung meines Berichtes.

Liebe Grüße

T. Grahn

Liebes Redaktionsteam,

vielen Dank für das wieder einmal vergnüglich-interessant zu lesende Dorfgespräch! Wie traurig, dass Ihr gar keine Rückmeldungen bekommt, aber da muss ich mich auch an die eigene Nase fassen, sorry!

Als Zugezogene macht es mir Freude, mit jeder Ausgabe ein bisschen mehr in unser schönes Dorf reinzuwachsen.

(Kleine Anregung: Bei alten Bildern gern die Adresse dazu, denn unsereins weiß nicht ohne weiteres etwas mit „Kochersch“ anzufangen...) Was ich toll finde: Was für tolle Begabungen und Aktivitäten es hier alles gibt, die meist zum Nutzen und zur Freude vieler Mitmenschen beitragen.

Beim Dorffest hatte ich zum Beispiel das Besichtigen der Kapellenausstellung verpasst, was mir leidtat. Nun weiß ich mehr und freue mich, Sabine Schnell einmal auf ihre Kunst ansprechen zu können.

Danke auch für die Infos zu Unverpackt Siegen! Die Details zum Recycling waren mir zum Teil neu, so dass ich als überzeugte Recyclerin leider ein paar Fehler wahrnahm, diese aber nun vermeiden kann.

Und so weiter. Macht weiter, Ihr seid toll!

Irmela (Wigger)

Liebes Redaktionsteam,

gestern hielt ich zum ersten Mal die Zeitschrift in den Händen und es wurde um Stellungnahme gebeten. Gerne möchte ich das tun, denn ich finde die Zeitung super und empfand es als sehr schade und traurig, dass wohl wenig Resonanz zu Euch kommt.

Erwähnen möchte ich, dass ich diese Zeitung nie bekommen habe. Ich bekam sie von meiner Nachbarin. Nun zu mir. Ich bin 48 Jahre alt und wohne wieder seit September 2019 in Osthelden im Alten Weg. Wieder...Weil ich als Kind hier aufgewachsen bin. Mein Elternhaus steht nur ein paar Meter weiter. Als ich 12 ½ Jahre war, wollte mein Vater leider hier wegziehen. Für mich damals sehr schmerzlich. Das Elternhaus übernahmen zwei ältere Brüder, bis es dann doch später verkauft wurde. Das aber nur am Rande erwähnt.

Die Jahre, wo ich weg war, habe ich Osthelden immer vermisst. Richtig bewusst wurde mir dies, als ich den Führerschein machte und dann sehr oft als Besucher am Weiher parkte. Ich war dann einer von den vielen Spaziergängern, wie sie heute noch da sind. Nur eben mit vielen Erinnerungen.

Die damaligen Feste in der Frensenbach. Schlittenfahren mit sehr vielen Dorfkindern, ob Jüngere oder Ältere, am Hang im Alten Weg (heute bebaut). Eislaufen am Weiher, schwimmen im Kahnweiher (damals hat kein Angler geschimpft und mit Anzeige gedroht) und in Schneiders Weiher am heutigen Golfplatz. Hütten bauen im Wald...

Damals gab es noch einen Friseur, eine Post, zwei Gaststätten / Kneipen. Eis wurde per Haustür verkauft. Ach ja.... Und der Konfirmandenunterricht in der Kapelle bei Utz Kesper, wo alle waren. Ebenso der Kindergarten, welchen es ja heute noch gibt. Leider ist das Osterfeuer nicht mehr. Ich könnte noch vieles schreiben.

Für mich war Kindheit in Osthelden in einer beschaulichen, friedlichen Gegend. Damals habe ich das nicht so gesehen, aber heute. Ich kenne den Unterschied zur Stadt, wo die Anonymität hoch ist. Viele Jahre kam ich zum Spazieren gehen hierher. Ob Berghaus oder auf die Höhe. Immer hatte ich den

## DORFGESPRÄCH

---

Wunsch, ich könnte wieder hier wohnen. Seit 2019 ist das nun und ich fühle mich, als sei ich nie weg gewesen. Es freut mich, den ein oder anderen zu treffen und zu sprechen. Es ist ein Gefühl von Vertrautheit.

Das Dorfgespräch in Händen ist für mich ein Stück Heimat. Ich finde es toll, über Vereine und Termine informiert zu werden, so bekomme ich wieder einen Einblick. Finde es toll, dass sich Menschen für ihr Dorf in ihrer Freizeit stark machen und die Gemeinschaft erhalten. So auch Ihre Arbeit mit der Zeitung. Als Idee dafür kam mir vielleicht ein oder zwei Rätsel einzustellen? Oder: eine Art Interview, wo jemand etwas von früher erzählt als er Kind war im Dorf? Vielleicht hat noch jemand alte Fotos aus der Zeit?

Liebes Redaktionsteam. Ich, als wieder Hinzugezogene möchte ein dickes Lob an Euch und alle Anderen aussprechen. Ohne dies alles würde ein Dorf so anonym wie die Stadt. Ich habe einen Roman geschrieben, aber es lag mir am Herzen.

Ganz lieben Gruß

Karin Vojer

Liebe Redaktion,

ich wollte nur mal rückmelden, dass ich mich immer freue, wenn das Dorfgespräch kommt und dass wir es auch komplett lesen. Gerade weil wir zugezogen sind (zwar schon vor 14 Jahren), sind da für uns eine Menge wichtige Infos und interessante Geschichten drin, die uns etwas mehr über unser Dörfchen erzählen ;-). Vielen Dank für die Mühe! Wir finden's super!

Viele Grüße

Verena Funke

Hallo Liebe Redaktion,

Vielen Dank für die aktuelle Ausgabe der Zeitung. Ich freue mich immer, wenn ich die neue Ausgabe bekomme. Weiter so. Viele Grüße aus Wenden

Christian Gieseler



**A Ade**  
Steinmetz

**Marmor und Granit**

**Grabmale, Treppen**

**Fassaden, Gärten**

**Küchenarbeitsplatten**

**Bäder, Fensterbänke**

Landstraße 2 **57223 Kreuztal-Fellinghausen**

Telefon: 02732/27911-0

[www.Steinmetz-Ade.de](http://www.Steinmetz-Ade.de) e-mail: [info@Steinmetz-Ade.de](mailto:info@Steinmetz-Ade.de)

# DORFGESPRÄCH

---

Liebes Redaktionsteam,

ich möchte mich nochmal ausdrücklich für euren Einsatz und das wirklich gutgemachte „Dorfgespräch“ bedanken.

Das gilt auch für alle vorherigen Ausgaben. Leider liegen auch mir nur wenige Reaktionen aus dem Verteilungsgebiet „Alter Weg“ vor. Aber alle waren positiv und lobten die Beiträge und das Erscheinungsbild. Einige fragen schon auf das nächste Erscheinen, andere nehmen sie ohne weitere Worte in Empfang, wenn sie persönlich angenommen werden. Die Brief- oder Postkästen sind uns mittlerweile im „Alten Weg“ bekannt. Renate und ich verteilen auch gerne weiterhin. Wenn ich ein übriges Exemplar in anderen Ortschaften gezeigt oder einem Interessierten gegeben habe, waren sie immer begeistert.

Auch die Gedanken zum 675-jährigen Jubiläum fallen nicht mal ebenso auf das Papier.

Vielen Dank.

Es grüßt euch

Walter Gieseler

Anmerkung der Redaktion: Der plötzliche Tod unseres rührigen Freundes Walter Gieseler macht uns alle sehr betroffen.

Seit einiger Zeit versorgt mich mein Patenkind Rainer Müller regelmäßig mit den Ausgaben des Dorfgesprächs.

Obwohl ich Osthelden bereits im Jahr 1962 verlassen habe, fühle ich nach wie vor eine tiefe Verbundenheit mit diesem schönen Dorf und ich verfolge mit Interesse die Beiträge Eures Magazins. Es braucht eine Menge Engagement, ein kleines Dorf lebenswert zu erhalten und ich denke, Ihr seid auf einem guten Weg. In Ausgabe 7 bittet Ihr um Mitwirkung. Ich bin dazu bereit.

Natürlich kann ich nichts zur Aktualität beitragen, aber vielleicht habt Ihr Interesse an Insider-Geschichten vom „alten Osthelden?“

Ich würde sie im Dialekt verfassen, weil ich Osthelden nur so denken kann. Wahrscheinlich brauchen die meisten Eurer Leser dann einen Dolmetscher, ich habe auf den Fotos gesehen, dass noch einige übrig sind, die diese Aufgabe übernehmen könnten.

Helmut Mittelbach, Konstanz

Liebes Redaktionsteam,

Euer Aufruf „In eigener Sache“ (Dorfgespräch Ausgabe 7) animiert mich jetzt doch einmal, Euch zu schreiben. Auch wenn ich schon lange nicht mehr in Osthelden wohne, so lese ich doch immer gern das „Dorfgespräch“, um über das Geschehen in der alten Heimat auf dem Laufenden zu bleiben. Die Mischung aus verschiedensten Rubriken gefällt mir dabei sehr gut. Bitte macht weiter so!

Beste Grüße aus Frankfurt

Benni (früher Alter Weg 34)

P.S.: Einen Verbesserungsvorschlag für die Homepage habe ich noch. Bitte macht es einfacher, das pdf des Dorfgesprächs herunterzuladen. Die jetzige Einbettung im Browser macht das online Lesen schwer (zumindest im MacOS Safari Browser).

Mal ein Lob

Wir lesen eure Artikel sehr gerne und archivieren alle Ausgaben:-) Weiter so!

Vielleicht könnte man das Thema „Nachbarschaftshilfe“ nochmal aufgreifen? Ich kann mich dunkel erinnern, dass jemand von euch mal so eine App oder Website initiiert hatte. Wir würden uns da gern einbringen.

Liebe Grüße aus der Villa kunterbunt

Yvonne Quicker

Das Redaktionsteam

## Unsere Leistung – Ihr Vorteil

### Schweißen

- > Geprüfte Schweißer
- > Wir fertigen individuell nach Zeichnung,  
Muster oder Aufmass im Bereich der Metall- und Blechverarbeitung
- > MIG · MAG · WIG · Elektrode
- > Stahl, Edelstahl, Aluminium, Guss
- > Einzelteile, Klein- und Großserien nach  
Zeichnung oder Muster, Konstruktionsteile bis 6t
- > Reparaturen

### Aufpanzerungen

- > Stark verschleißte Teile bringen wir wieder in Form.  
Zum Beispiel: Kalt- und Wasserschnittmesser, Ziehwerkzeuge,  
Stanzwerkzeuge, Förderschnecken, Schneckenteile.

### Abkanten

- » Einzelstücke, Klein- und Großserien
- » Kantteile bis 4m Länge und 5mm Stärke
- » Moderne, CNC - gesteuerte Abkantbank mit 125 t Druck

**Karl Klein  
GmbH**

Schweißfach- und Abkantbetrieb

Telefon: (02732) 55 56 0

Telefax: (02732) 55 56 60

eMail: [Karl-Klein-GmbH@t-online.de](mailto:Karl-Klein-GmbH@t-online.de)

## + + + NEWSTICKER + + +

Der Schotterparkplatz hat endlich ein Ende – Der Kindergartenvorplatz wurde geteert und hat nun einen ebenen Boden ohne Schlaglöcher.

In Herbst und Frühjahr kommt es vermehrt zu Wildunfällen, besonders auf der L714, zwischen Junkernhees und Osthelden. Bitte aufmerksam und langsam fahren und bei einem Zusammenstoß in jedem Fall die Polizei verständigen.



Unbekannte haben für die Allgemeinheit eine Kaffeemaschine Ecke Blashütte / Alter Weg bereitgestellt. Leider ist an dieser Stelle weder Strom noch Wasser. Deshalb wäre es wünschenswert, wenn der oder die Besitzer (in) sich das gute Stück wiederholen und so der Müll vernünftig entsorgt und nicht im Dorf abgestellt wird.

Wer einmal einen schönen Ausblick über Osthelden genießen will, kann jetzt die neue Bank auf der Obstwiese nutzen. Vielen Dank an die Obstwiesen-Aufstell-Gang für den Einsatz!

Es muss nicht immer ein Bericht sein. Vielmehr sind es auch die kleinen Dinge, die man gerne mit den Leserinnen und Lesern des DORFGESPRÄCH teilen möchte. Für diesen Zweck haben wir den Newsticker eingerichtet. Wir freuen uns auf eure „News“ rund um Osthelden.

[redaktion@buergerverein-osthelden.de](mailto:redaktion@buergerverein-osthelden.de)



## DORFGESPRÄCH

### IN EIGENER SACHE

Für die zahlreichen Leserreaktionen bedanken wir uns sehr.

Nach wie vor freuen wir uns über Beiträge jeglicher Art, Gedichte, Geschichten, Neues und Altes aus Osthelden/Junkernhees, Vereins-Informationen, Anregungen, aber auch Leser-Reaktionen zur jeweils aktuellen Ausgabe des DORFGESPRÄCH. Schreibt uns, was Euch auf dem Herzen liegt.

Bilder sind auch jederzeit willkommen, aber bitte

als Originaldatei in entsprechender Qualität, nicht unter 2 MB Dateigröße, und bitte als Datei-Anhang per Mail schicken!

Wir sind dankbar über jeden Beitrag, den wir nach Sichtung und ggf. leichter redaktioneller Bearbeitung gerne in einem der nächsten DORFGESPRÄCH veröffentlichen werden.

[redaktion@buergerverein-osthelden.de](mailto:redaktion@buergerverein-osthelden.de)

Das Redaktionsteam

### TREFFEN IM TREFF

Der Vereins - und Bürger-treff des Gesangvereins „Westfalia“ Osthelden steht nach einer Renovierung für Seminare, Vereinssitzungen, Vortragsveranstaltungen und private Feiern wieder zur Verfügung. Geeignete Veranstaltungstechnik und eine Küche sind vorhanden. Die jeweils gültigen Regeln der Corona Schutzverordnung sowie das Hygienekonzept des Gesangvereins sind natürlich einzuhalten.

Der Gesangverein freut sich sehr, wenn von dem Vermietungsangebot rege Gebrauch gemacht wird.

Ansprechpartner für die Vermietung ist:

**Marc Schmidt, Mobilnummer 0151 27588680.**



[www.jungermann-getraenke.de](http://www.jungermann-getraenke.de)

# JUNGERMANN

Getränke  
SEIT 1926

Ihr zuverlässiger Partner für

- Gastronomie**
- Veranstaltungen**
- Vermietung von Equipment**
- Getränkefachmarkt**



# 0271-880820

In der Lehmkuhle 2 · 57078 Siegen-Geisweid

# DORFGESPRÄCH

## WICHTIGE TERMINE 2021 (NICHT VERPASSEN)

16.01.2021	Jahreshauptversammlung GV Westfalia Osthelden
23.01.2021	Jahreshauptversammlung RSV Osthelden
11.04.2021	Crossduathlon des RSV Osthelden „Hünsborn to be wild“
30.04.2021	Maifeier, Maigesellschaft Osthelden, auf dem Dorfplatz
21.05.2021	Waldfest GV Westfalia Osthelden, in der Frenschbach

An jedem letzten Sonntag eines Monats findet eine Schlossführung mit Kaffee und Kuchen im Schloss Junkernhees statt.

Weitere Termine stehen im Veranstaltungskalender 2021 für Fellinghausen, Heestal und Osthelden.

**Alle Termine sind ohne Gewähr und abhängig von der weiteren Entwicklung der Coronapandemie.**

Euch gefällt das **DORFGESPRÄCH**? *Ihr wollt*, dass es auch weiterhin kostenlos zweimal im Jahr für Euch erscheint? Dann freuen wir uns über eine Spende, um den Erhalt unserer Dorfzeitung zu garantieren. Überweisungen bitte an den Bürgerverein Osthelden, IBAN DE48 4605 0001 0010 1088 68, Kennwort „Dorfgespräch“.

Ansprechpartner bei Rückfragen: Klaus Heinze (Kassierer), Talenwäldchen 4, Tel. 0152-29503743

**Vielen Dank für Eure Unterstützung!**

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gutes, neues Jahr 2021 und vor allem, dass wir alle gemeinsam die schwierige und herausfordernde Zeit gesund überstehen.*

Das Redaktionsteam

### Impressum

#### Herausgeber:

Bürgerverein Osthelden e.V.  
Am Sträßchen 3  
57223 Kreuztal



#### Internet:

[www.buergerverein-osthelden.de](http://www.buergerverein-osthelden.de)  
[info@buergerverein-osthelden.de](mailto:info@buergerverein-osthelden.de)  
[www.facebook.com/bvosthelden](https://www.facebook.com/bvosthelden)

#### Redaktionsteam:

Volker Blöchl, Alter Weg 3A  
Eckhard Haub, Blashütte 5  
Stefanie Heider, Rohrbachweg 5  
Heike Kiß, Gewendtweg 6  
Dirk Schleifenbaum, Johannes – Rau – Weg 2  
Lisa Skodek, Johannes – Rau – Weg 8  
alle: 57223 Kreuztal  
[redaktion@buergerverein-osthelden.de](mailto:redaktion@buergerverein-osthelden.de)

#### Redaktionsschluss:

für die Frühlingsausgabe: 30.04.  
für die Herbstausgabe: 30.10.

#### Druck und Herstellung:

LM Druck + Medien GmbH  
Obere Hommeswiese 16  
57258 Freudenberg

Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte und Leserbriefe zu bearbeiten und ggf. sinnwährend zu kürzen.

# SECHS STARKE MARKEN. EIN STARKER PARTNER.

**HOPPMANN**  
autowelt



[www.hoppmann-autowelt.de](http://www.hoppmann-autowelt.de)

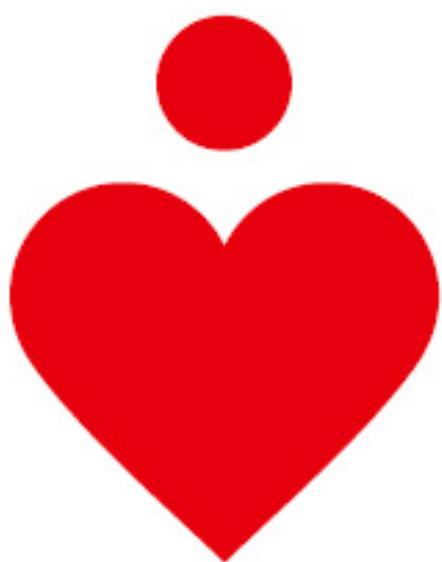


**KOMPETENT AN 11 STANDORTEN**

Siegen • Geisweid • Fellinghausen • Neunkirchen • Betzdorf • 2x Dillenburg • Gummersbach • Olpe • Herborn • Haiger



# Gemeinsam da durch.



**Mit Ihrem Sparkassen-Team  
und der Hilfe, die Sie jetzt  
brauchen. Wir sorgen dafür,  
dass Sie den Überblick über  
Ihre Finanzen behalten.**

**Mehr Informationen auf  
[s.de/corona](https://www.sparkasse-siegen.de/corona)**

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse  
Siegen**